

IN ALLER KÜRZE: DAS KÖNNEN SIE TUN

- **Heimische Stauden und Gehölze bevorzugen**, um der hiesigen Tierwelt Nahrung zu bieten.
- **Einfache statt gefüllter Blüten wählen**, die noch Pollen und Nektar für Insekten und Samen für Vögel bieten.
- **„Wilde“ Ecken im Garten zulassen** (z.B. das Laub vom Vorjahr liegen lassen, Wildkräuter wachsen lassen).
- **Lebensräume schaffen** durch Aufstellen von Nisthilfen für Vögel oder Insektenhotels.
- **Oberflächenversiegelung auf ein Minimum reduzieren**: Statt mit Platten verfugter oder asphaltierter Flächen wassergebundene Wegedecken: Wege aus Naturmaterialien oder einzelne Trittplatten verwenden.
- **Keine Pestizide und Mineraldünger verwenden**.
- **Auf Mähroboter verzichten** bzw. nie nachts laufen lassen, da sie Igel und Co. überfahren, verletzen oder töten.
- **Die Gartenbeleuchtung nur bei Bedarf anmachen**, um Lichtverschmutzung zu reduzieren, die Insekten in die Irre führt.
- **Fallen, die Insekten aller Art töten und Elektrofallen sind tabu**. Es gibt weniger schädliche Alternativen. Der beste Schutz gegen Insekten ist das Fördern natürlicher Feinde wie Vögel durch das Aufstellen von Nistkästen.



Werden Sie Mitglied,
unterstützen Sie unsere Aktionen
vor Ort mit Ihrem Einsatz oder
einer Spende.

FRAGEN SIE UNS:

BUND Naturschutz in Bayern e.V.

Kreisgruppe Augsburg

Erika Bißle

Heilig-Kreuz-Straße 6

86152 Augsburg

Tel. 0821 37695

Spendenkonto

IBAN: DE19 7205 0000 0000 2342 94

BIC: AUGSDE77XXX

Stadtsparkasse Augsburg

Text von Ursula Plath, Kutzenhausen



DER NATURNAHE GARTEN

INFORMATION FÜR BAUHERR/-INNEN

TIPPS ZUR GARTENGESTALTUNG

SO GEHT NATURNAHE GARTENGESTALTUNG

➤ Die freiwachsende Hecke

- Eine freiwachsende Hecke aus heimischen Gehölzen bietet Nahrung und Unterschlupf für Vögel, Insekten und Kleinsäuger.
- Hierfür eignen sich Liguster, Haselnuss, Pfaffenhütchen, Kornelkirsche, Holunder, Hunds- und Kartoffelrosen, Gemeiner und wolliger Schneeball, Weiß- und Rotdorn, Eberesche/Vogelkirsche und Heckenkirsche. Keinerlei Nutzen bieten die Forsythie sowie Kirschlorbeer-Arten!



- Die freiwachsende Hecke darf nicht während der Vegetationszeit (1. März bis 30. September) geschnitten werden. Der Rückschnitt diesjähriger Triebe sollte in den Wintermonaten erfolgen.
- Als Unterwuchs bieten sich schattenverträgliche Bodendeckerstauden an. Auch Laub kann verteilt werden, um bis zum nächsten Jahr gute Erde zu bilden.
- In Totholz- Reisig- oder Steinhäufen können sich Eidechsen, Amphibien sowie Igel verstecken.

➤ Fassaden- und Dachbegrünung

- Die Begrünung von Dächern und Fassaden leistet einen Beitrag zur Regulierung des Kleinklimas, aber auch zur Wärmeregulierung im Haus.
- Fassadenbegrünungen bieten außerdem Nahrung und Unterschlupf für Vögel und sind Nektarquellen für Insekten.

MEHR MUT ZUR WILDNIS – WARUM?

- Um unsere Insektenwelt steht es nicht gut: Die Artenzahl der Fluginsekten ist in mehreren Bundesländern seit 1989 um bis zu 80 Prozent zurückgegangen.
- Gleiches gilt für unsere Vögel: Der Anteil gefährdeter Arten steigt und auch bei den nicht gefährdeten Arten nimmt die Anzahl der Exemplare sukzessiv ab.
- Monotone Gartenanlagen, die neben Rasenfläche, Pool und einer Hecke aus exotischen Arten keinerlei Lebensräume bieten, verschlimmern die Situation.

➤ Blütenvielfalt in Beet und Wiese

- Es hilft schon, einige Stellen im Garten seltener zu mähen und zuzulassen, dass sich dort Wildkräuter ansiedeln.
- Wer über mehr Platz verfügt, legt eine Blühwiese an. In Zierbeeten kann man durch Auswahl heimischer Stauden und ungefüllter Blüten viel zum Insektenschutz beitragen. Nützlich sind vor allem

frühblühende Arten, wie Schneeglöckchen, Märzenbecher, Krokusse, Traubenhyazinthen etc., da zu dieser Zeit das Angebot an Nektarquellen noch sehr gering ist.

- Um für Insekten die schwierige Winterzeit zu überbrücken, sollte man Samenstände und verwelktes Material erst im Frühjahr zurückschneiden. Vögel finden hier noch Nahrung und Insekten überwintern in trockenen Halmen.
- Geeignete Stauden für Insekten: Borretsch, Fingerhut, Akelei, Kornblume, Lavendel, Salbei, Thymian, Melisse, Minze, Distelarten, Fetthenne, Glockenblume, Malve.
- Wichtig für Insekten im Hausgarten sind vor allem Frühjahrs- und Herbstblüher.

➤ Bäume und Großgehölze

- Obstbäume wie ein Apfel-, Kirsch- oder Birnbaum sind selbst für kleine Gärten geeignet.
- Mit einer Weide, die schon früh reichlich Pollen trägt, tut man Bienen einen großen Gefallen.
- Eichen stellen für viele Tierarten eine Futterquelle dar.

